

VERANSTALTUNGSDATEN

Donnerstag, 21.02.22 – 18:30 Uhr- 19:30 Uhr
Online Veranstaltung (Zoom)
[VERANSTALTUNGSLINK](#)

WERTE DER EUROPÄISCHEN UNION

„Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören. Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und die Gleichheit von Frauen und Männern auszeichnet.“ – Vertrag über die Europäische Union, Art. 2, 2008

EUROPE DIRECT ZENTRUM

Europe Direct Karlsruhe ist eines von über 400 Zentren der Europäischen Kommission. Wir bieten ein umfangreiches, mehrsprachiges Medienangebot und regelmäßige Europa-Veranstaltungen. Gefördert durch die Europäische Kommission ist unser Service kostenfrei.



im Regierungspräsidium Karlsruhe | Referat 27
Markgrafenstraße 46 | 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 926 7404
www.europedirect-karlsruhe.de



Finanziell unterstützt
durch die
Europäische Union



MISSION IMPOSSIBLE?

Verteidigung der Rechtsstaatlichkeit in der EU

Online Veranstaltung

21.02.22
18:30 Uhr

VERTEIDIGUNG DER RECHTSSTAATLICHKEIT IN DER EU

Am 29. Oktober 2021 hat das Europäische Parlament die EU-Kommission vor dem Europäischen Gerichtshof verklagt – wegen Untätigkeit. Die Kommission habe den Ende 2020 beschlossenen Mechanismus nicht angewendet, der es ermöglichen soll, Mitgliedsstaaten Zahlungen aus dem gemeinsamen Haushalt zu kürzen. Dieser (fast) einmalige Vorgang verdeutlicht, welch grundlegende Bedeutung der Konflikt um den Abbau der Rechtsstaatlichkeit in Ungarn und Polen, aber auch weiteren Ländern, mittlerweile für die Europäische Union gewonnen hat.

Der fortgesetzte Verstoß gegen die Europäischen Verträge, in denen die Grundwerte verankert sind und den alle Mitglieder unterzeichnet haben, ist eine Herausforderung für die Gemeinschaft, denn dadurch offenbaren sich die Lücken und Schwachstellen in den rechtlichen Grundlagen und, was vermutlich schwerer wiegt, Unklarheiten im Selbstverständnis. Lange Zeit agierte die Kommission, die Hüterin der Verträge, zögerlich. Aber geht das jetzt noch? Das Urteil des polnischen Verfassungsgerichts vom 7. Oktober 2021, in dem der Vorrang des europäischen vor dem nationalen Recht abgelehnt wird, war eine Provokation. Und welche Wirkung hat die Klage des Europa-Parlaments?

Prof. Jan Bergman und MdEP Daniel Freund informieren über die Situation, insbesondere die der Justiz, in Ungarn, Polen und weiteren Ländern und die Maßnahmen der EU-Institutionen.

Diskutieren Sie mit den Referenten Perspektiven für die Stärkung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in der EU. Die Ergebnisse der Veranstaltung werden im Rahmen der Konferenz über die Zukunft Europas gesammelt und auf der Plattform für die weiteren Debatten zur Verfügung gestellt.

[ANMELDELINK](#)

PROGRAMMABLAUF

- 18:30 UHR** **BEGRÜSSUNG**
- ANSCHL.** **ZUR SITUATION DER RECHTSSTAATLICHKEIT IN DER EU**
- ANSCHL.** **WAS BRINGT DIE KLAGE DES EU-PARLAMENTS?**
- ANSCHL.** **DISKUSSIONSRUNDE**
mit Jan Bergmann und Daniel Freund
- 19:30 UHR** **ENDE**

REFERENTEN



Prof. Dr. jur. Jan Bergmann

Vorsitzender Richter am Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg | Honorarprofessor für Europarecht an der Universität Stuttgart | Ehrenvorsitzender des Europa Zentrums Baden-Württemberg



MdEP Daniel Freund

Mitglied des Europäischen Parlaments (Grüne/EFA) seit 2019 | Haushaltskontrollausschuss, Ausschuss für konstitutionelle Fragen | bis 2019 Head of Advocacy EU Integrity bei Transparency International EU